



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

# Bundestagsbeschluss zum Meister-BAföG stärkt berufliche Bildung

Holmeier: „Deutliche Leistungsverbesserungen bei Aufstiegsfortbildung ab 1. August 2016.“

Berlin, 26. Februar 2016

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der Deutsche Bundestag hat heute in 2. und 3. Lesung den Entwurf des Dritten Gesetzes zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes, kurz Meister-BaföG beraten. Dazu erklärt der bildungspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Karl Holmeier MdB:

„Einstimmig hat heute der Deutsche Bundestag die Novellierung des Meister-BAföG beschlossen. Genau das haben wir auf der Klausurtagung der CSU-Landesgruppe im vergangenen Jahr in Wildbad Kreuth gefordert und entschieden. Nach der von uns bereits in dieser Legislaturperiode beschlossenen BAföG-Reform setzen wir uns mit diesem Gesetz für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung in Deutschland ein. Mit weit über 200 Millionen Euro jährlich unterstützt der Bund die berufliche Aufstiegsfortbildung. Davon profitieren 170.000 Menschen Jahr für Jahr. Wir haben das Gesetz im parlamentarischen Verfahren noch deutlich verbessert. Wir gestalten das Meister-BAföG u. a. familienfreundlicher und belohnen die Besten mit einem Rabatt von 40 Prozent. Bisher betrug der Rabatt 25 Prozent und das Bundeskabinett hatte 30 Prozent vorgeschlagen. Leistung muss sich lohnen. Wir machen Politik für die Besten in unserem Land! Wir machen Politik für unsere Leistungsträger!“